Lahmsteiner Tageblatt

Ericheint täglich mit Aus-nahmeder Sonn-und Seier-tage. – Angeigen Preis: d die einfpaltige kleine Seile 15 Pjennig.

Kreisblatt für den

Einziges antliches Berfündigungs-Gefmäftsftelle: Sochftrage Mr. 8.



Kreis St. Coarshansen

blatt familicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Gernfprecher Mr. 38.

Mr. 185

Drud und Berlog ber Buchbruderet Brang Schidef in Oberlabnfiein.

Samstag, ben 12. August 1916.

Jur Die Schriftleitung verantweutich: Chnart diffe! in Oberlabnffein.

54. Jahrgang.

Luftbombardement

Die Ruffen haben Delatyn befeht; Stanislau murde geräumt. - Der Derrater Guffein-Pafcha gefchlagen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Beidlug.

Der Begirfeausichuß zu Biesbaden hat auf Grund ber §§ 39 und 40 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 für ben Regierungsbegirt Biesbaden ffir bas Jahr 1916 ben Schluf ber Schongeit fur Rebbühner auf Conntag, ben 20. Muguft, mithin die Eröffnung der Jagd auf Montag, ben 21. Muguft festgefest.

Beguglich bes Chluffes ber Schonzeit für Birt., Safelund Fafanenhabne und Dennen, fowie fur Bachteln, ichottifche Moorhnibner und Droffeln bewendet es bei ben ge-

feplichen Bestimmungen. Biesbaben, ben 8. Auguft 1916.

Der Begirteausichuf: De me L.

Bur Schonung ber Schweinebestande merben fur bie nachften 4 Bochen Genehmigungen gur Schlachtung von Schweinen nicht erteilt.

Die Berren Bürgermeifter werben erfucht, Borftebenbes ortsiblich befannt ju machen.

St. Goarshaufen, ben 8. August 1916. Der Barfigenbe bes Areisausschuffes: 3. B.: v. Braning.

Anordnung fiber bas Erfordernis eines Musmeifes gur Berarbeitung von Gerite.

Muf Grund ber §§ 6 und 10 Biffer 1 ber Berordnung bes Bunbesrate über Gerfie aus ber Ernte 1916 pom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. C. 658) wird mit Buftimmung bes herrn Regierungsprafibenten für ben Begirt bes Breifes St. Goarehaufen angeordnet:

§ 1. Unternehmer landwirtichaftlicher Betriebe bebarfen zur Berftellung bon Brube, Granpen und Gemtenmehl ober Gerftenfchrot aus ihren Gerftenvorraten für ihren eigenen landwirticaftlichen Betrieb eines Ausweises -

eines Mahlausweifes.

§ 2. Der Mahlausmeis ift auf Antrag bes Betriebeunternehmere von der für feinen Bohnort guftanbigen Ortspoligeibehörde ausguftellen. Auf diefen find Ramen und Bohnort bes Betriebennternehmere, Die gur Berarbeitung freigegebene Menge Gerfte und Ramen und Wohnort des Mallers zu vermerfen.

§ 3. Die Unternehmer pon Millereibetrieben oder beren Beauftragte burjen obne ben vorgeichriebenen Dahlausweis feine Berfte annehmen; fie burfen auch nur bie auf dem Mahlausweis angegebene Menge annehmen und perarbeiten.

§ 4. Die Unternehmer von Mullereibetrieben ober beren Beauftragte find verpflichtet, über die ihnen jur Berarbeitung überwiesenen Gerftenmengen ein Mahlbuch gu führen. In biefes Mahlbuch find unter fortlaufender Rummer folgende Angaben einzutragen: Ramen und Bohnort bes Runden, Menge ber von diefem überwiesenen Gerfte, Tag der lleberweifung, Art ber Berarbeitung, Menge bes gewonnenen Erzeugniffes und Tag ber Ablieferung biefes

Die Gintragungen haben nur mit Tinte gu erfolgen und muffen fofort, die Gintragungen über bie aufgelieferte Berfte am Tage beren Annahme und über die Menge bes gewonnenen Erzeugniffes fofort nach Beendigung ber Berarbeitung der Gerfte bewirft werden.

Das Mahlbuch ift fo aufgubewahren, bag es bei einer Revifion ber Mühle jebergeit eingesehen werben tann.

Die Muller baben auf den Mablausmeifen Die Menge und Art bes gewonnenen Erzengniffes fowie den Tag ber Ablieferung zu vermerfen und biefen Bermert mit ihrer Unteridrift zu verfeben.

\$ 5. Ber biefer Anordnung zuwiderhandelt, wird mit Befangnie bis ju einem Jahre ober mit Belbftrafe bis gu gehntaufenb Mart bestraft.

§ 6. Dieje Anordnung tritt am 15. Auguft be. 36. in

St. Goarshaufen, ben 10. Auguft 1916.

Der Borfigenbe bes Areisansfchuffes 3. B .: b. Braning.

Fütterungsperbot.

Die Berordnung bes Bunbesrate über bas Berifttern von Roggen, Beigen, Sajer, Dehl und Brot vom 24. Januar 1915 bleibt auch für Die neue Ernte in Rraft.

(86 wird baher nad wie vor verboten, Brotgetreibe, Mehl ober Brot gu verfüttern.

Die herren Bargermeifter werben erincht, bies fofort in ortsüblicher Beife befannt gu machen.

St. Goarehaufen, ben 10. Anguft 1916.

Der Rönigliche Landrat. 3. B. Dr. v. Braning.

Wer über das gesetlich zuläffige Mat hinaus hauer, Menghorn, Mifchfrucht, morin fich Safer befindet, ober Gerfte verfüttert, verfündigt fich am Baterlande!

Ber dentide Tagesbericht.

BIB. (Amtlid.) Großes Sauptquartier, 11. Muguit, vormittags:

Beftliger Rriegsfcaupiag:

Rördlich der Somme haben farbige und weiße Eng-länder vereinzelt und ergebnistos angegriffen. Ebenfo mißlang ber oftmals wieberholte Anfturm frangofifder Truppen hart nördlich bes Gluffes gegeniiber bem ftanbhaften Jejthalten fächfifder Mefervetruppenteile.

3m übrigen find feine Ereigniffe von befonderer Be-

beutung gu berichten.

Deftlicher Rriegeichanplag:

Front bes Generalfeldmaricalle v. Sindenburg: Bwifchen Bieniewice und Smorgon fowie in ber Begend närdlich von Krewa sind zahlreiche schwache russische Ungriffe mubelos abeemiefen worben.

In ber Stochobftont beichrantte fich ber Gegner nach feinen Rieberlagen ber letten Tage im allgemeinen auf lebhafte Artillerictatigfeit; von ihm verfuchte Teilangriffe weitlich bes Robelfees bei Lubieszow und füblich non 3arocze find nicht geglüdt.

Die füblich von Balocze eingeleiteten Rampfe haben größere Ausbehnung jangenommen. Der ruffifche Angriff ber zwifden Bialog und Gorodifdifche gunadht Boben gewann, wurde burd beutichen Gegenftoft gum Stehen gebracht. Starfe Amgriffe bes Beinbes in ber Gegend von Tredeinnien murben blutig abgewiesen. Geine Berfudje, am Gereth fliboftlich von Gorobijchtiche Borteile gu erringen, find reitlog gefcheitert.

Front bes Felbmarfdyalleutnants Ergherzog Rarl:

Sildweftlich Monaftergneta fomie im Bintel bes Dujeftr und ber Bnitriga griffen frarte ruffifche Arafte an. Der Heberlegenheit bes Gegnere mußte ber topfere Berteibiger an einzelnen Stellen nachgeben. Gegenangriffe fingen ben feindlichen Anfturm wieber auf und brachten ben Rampf

Die im Gange befindliche Umgruppierung ber verbiinbeten Truppen, die angeordnet murbe, um ben ruffifden Rrafteverichiebungen Rechnung zu tragen, ift in weiterer Durchführung.

It ben Rarpothen bemiiht fich ber Beind fublich von Robie vergebens, uns bie errungenen Borteile wieber gu entreigen.

Balfan-Aricasichauplag:

Sitblich bes Doiroufees unternahm ber Gegner mit

In eiferner Beit.

Rriegeroman von Charlotte Bilbert.

Breif las raid bie menigen Borte, Die bas unglichtliche Weit fas raid die weitigen Rorte, die das unginatige Weib an dem Mann, der das Opfer ihres Betrugs geworden, geichrieben: "Berzeihen Sie einer Unglicklichen, die nicht wert ift, daß ihr Name über Ihre Lippen kommt. Ihr Freund, Graf Gordis, hat mir mitgeteilt, daß Sie, um meine Ehre zu deche, im Diell geblittet haben. Das konnte ich nicht länger tragen, ich ung Ihren num, nachdem ich Ihre ganze Hochbergigteit und Liebe gefeben, meine furchtbare Schuld ge-

36 habe Sie betrogen - ichandlich betrogen - ich mußte es tun. Ich ftabl Ihnen bie Festungsplane, sie hatten hoben Wert für mich, ich war - Spionin! O Gottl verzeihen Gie mir. Ich will ja bugen, bugen für meine Schuld, ich bringe Ihnen ben Blau gurud, um an Ihnen einigermaßen wieber gut gu machen, mas ich getan - tun mußte. D, wenn Gie alles wüßten, was ich aus meinem gequalten, elenden Bergen Ihnen gu fagen hätte, aber ich darf nicht, ich bin eine Stlavin. D, verfluchen Sie mich nicht, vergeben Sie einer Ungliedlichen, bie, vom Leben betrogen, Rube fucht. Ich hatte Sie an Ihrer hand gesunden, ich ware aufgeftanden ju einem neuen, wah ren Leben, aber es mar gu ipat, ich mußte in ben Abgrund, der vor mir gabnte, hinein, es war zu spät. Run fuche ich die selige, suge Rinhe — im Tod, dort finde ich sie! Leben Sie wohl, Graf Brigdorf, vergeben Sie mir und vergessen Sie ein unglickliches Weib, das seine Schuld mit dem Tode bezahlt hat! Liane Startell."

"Graf Brigdorf!" Leife, eindringlich tam es pon Greifs Munde. "Graf Brigdorf, raffen Sie fich auf. Seien Sie start. Es ift noch nicht alles, Sie muffen auch bas Lette noch erstahren!" Er reichte ihm den Brief Lianes an ihren Mann.

Brigbort bielt, hochanfgerichtet, ftarr und bleich wie ber Tob, bas Blatt in ber band, Beile für Beile bie furchtbaren Borte lefend, die bas unglüdliche Beib an ben geschrieben, der fie gu feiner Stlavin gemacht batte, in dem fie ibm die ichredlichen Linflagen entgegenichlenderte, die ibm gugleich bim Berrater wurden Rubig reichte ber Braf, ais er geenem Rommiffar ben Brief gurud. Tonles, talt, tam es | in finftere Falten

bon feinen blutleeren Lippen: "Und mas nun ?"

"Denry Ctartell murbe fofort verhaftet und figt min fcon hinter Schloß und Riegel. Er hat vernünstigermeise alles gleich eingestanden, auch den Mord an dem alten Spion, dem Pertowitsch, und — das arme Weib — wird wohl ihre Rube gefunden haben — im Tod!" Seine Stimme bebte

leife, mit merflicher Riffrung fagte er bie letten Worte. Reroos fuhr fich Brigborf burche haar, mit erregter Stimme ftieß er gequalt hervor: "So meinen Sie wirflich, daß Liane tot, bag fie - o Sott - es ift nicht auszubenten."

Da trat Greif auf ihn zu, legte beschwichtigend seine hand auf bes Grafen Arm und iprach leise, eindringlich: "Es mare gut, wenn Liane Startell den Tod gesucht und gesunden. Ja, für Sie ebenfalls. Ober batte fie fich in bie Urme ber Deffentlichfeit merfen follen, por bie Schranten bes Gerichtes ftellen — und julet — bis jum Lebensende im Zuchthaus figen muffen, oder —" seine Stimme wurde leiser — "oder bis späteftens heute abend ist im deutschen Reich der Kriegszustand erflärt, und dann — dann — wäre das unabänderliche Los des armen Weides — die standrechtliche Erschießung ! So aber

ift es besier."

Ein qualvolles Stöhnen rang sich von den Lippen des Grasen. Doch richtete er sich hoch auf, reichte dem Kommissar die Hand und sprach, ihm sest in die Augen sehend: "Ich danke Ihnen, Kommissar Greis, ja, es war besser so. Gesühnt hat sie ihre Schuld mit ihrem Tode noch lange nicht, mein Berz hat dieses Weib zerrissen für immer; ste hat meinen Glauben an die Menschheit start ins Banken gedracht, hat mein ganzes, ganzes Leben vernichtet. Das lätz sich seicht nicht mit dem Tode sühnen, doch ich vergebe ihr. Erzählen Sie mir doch ein andermal, wie Sie so schnell zur Erledigung dieses schweizgen Falles kamen, ich bewundere Ihren Scharfsinn; doch, nun möchte ich Sie bitten, mich für heute allein zu lassen, ich habe wirklich dringende Rube nötig."
Roch ein warmer Händedruck, und der Kriminalkommissar Breif zog sich mit dem Bersprechen, den Frasen beld

miffar Greif gog fich mit bem Berfprechen, ben Grafen balb gu befuchen, gurud. -Frang von Brigborf mar allein. Mit riefigen, wuchtigen Schritten manberte er, Die Banbe auf bem Ruden, Die Stirn

ab. hundert Gedanten jagten ibm durch den Ropf, und liegen ibn nicht jur Rube tommen. Jest blieb er aufatmend por bem Schreibtifche fteben, ftrich mit einer mitben, willenlofen Bewegung die Daare aus der beigen Stirn, aufftohnend fagte Barum bat Deine Rugel nicht beffer getroffen, Phili von Gorbis! Dann batte ich all bies Furchtbare wicht erfahren, mare geftorben im Glauben, im befeligenden Glauben an bas - unglitdliche Beib. Co aber - es ift lacherlich,

wahnstning Dahaha!" Dieses Brafen Mang verächtlich, höhnisch und boch lag es wie verhaltener, tiefer Schmerz darin. Mechanisch öffnete Brixborf ein Jach des Schreibtisches, nahm ein kleines, schwarzes Eini heraus, öffnete langsam den Berschlich und hob den zierlichen Deckel. Auf fein ausgestattetem Seidenbeschlag lag darin ein Browning. Wie fpielend nahm er die zierliche, toftbare Baffe in Die Sand und ließ actios die Feber auf- und gutlappen. Langgenau den Revolver. Er ichob die Sicherung gurild und hielt die fleine, bligende Lodeswoffe an die wildpochende Schläfe. Ploglich rife er die Hand zurück, warf den Browning auf die Tischplatte und stieß heftig, mit einem Ruck sich emporrassend, aus: "Rein! Ein Feigling ist noch keiner der Brigdorf ge-wesen; so will ich auch keiner sein. Fort mit der Todeswaffe, sort mit aller Berzagtheit! hat dieses Beid auch meine Seele sort mit aller Berzagtheit! Dat dieses Weid auch meine Seele zerrüttet, hat sie auch in seivolem Spiel schwer an mir gessindigt, das aber soll sie nicht erreichen, daß ein Britdorf ihretwegen zum erdärmsichen Feigling wird, weil sich ihm das Leben num in seinem wahrsten, echtesten Lichte zeigt, weil das Goldney, das ihm so golden, so verlodend schimmerte, sah in ein graues, wistes Sprungewebe zerriß. Er hatte auch noch gut zu machen, um Berzeihung zu siehen dei den Menschen, die ihm bisher das Teuerste aus Erden waren, die er, um dieser Spionin willen beleidigt und gekünft hatte seine um diefer Spionin willen, beleidigt und gefrantt hatte : feine Tante Banba, die Grafin Beigborf — und Phili von Gordis-

Entichloffen griff er zur elettrischen Sausglode, die den alten Johannes herbeirief. Franz befahl ihm, ihn seiner Tante zu melden und mit einer tiefen, respettvollen Berneigung verschwand der alte Diener geräuschlos. — 235,20

Ichmaden Abteilungen einzelne Scheinangriffe, Die ohne emfteten Rampi burch unfer Teuer abgewiesen murben. Oberfte Boeresleitung.

Der öfterreichisch ungarische Tagesbericht.

2828. Bien, 11. August. Amtlich wird verlautbart: Rufitider Rriegeicauplag.

heeresfront bes Felbmaridatentnanis Ergherzog Carl: Unfere Truppen haben fühlich von gabie neuerliche ftarke ruffische Angriffe abgeschlagen. Rordostlich von Stanislan und füdweftlich von Monafterzysta griff ber Frind mit überlegenen Aröften an. Er errang wohl einige örtliche Erfolge, wurde aber ichließlich nach hartnädigem Ringen jum Stehen gebracht. Die in Diefem Raume fampfenden Streitfrafte find im Begriff, jene Ranme gu erreichen, die ihnen angesichts ber Kräfteverschiebung bes Gegners zugewiesen worden find. Die Ruffen haben Delation und Insmienica bejest. Auch Stanistan ift von uns obite Rampf geräumt worden.

Secresfront bes Generalfelbmarichalls u. Sinbenburg: Saboftlich von Zalocze wurden ruffifche Maffenangriffe burch Gegenangriff abgeschlagen. Ebenfo murde bei Trosgianice ber Feind blutig abgewiesen. Am Stochobbogen von Raszowfa nahm eine öfterreichild-ungarische Abteilung eine feindliche Borposition. Bei den Truppen bes Geverals Fath erftidten nenerliche Uebergangeverinche bes Gegners in unferem Artilleriesperrseuer

Stalienifder Rriegefcauplag An ber füstenländischen Front erneuerten die Italiener ihre Anstrengungen gegen ben Abidnitt bon Plava und griffen auch unfere neuen Stellungen auf ben Boben oftlich von Gorg mit beträchtlichen Kräften an. Dieje Ungriffe wurden abgeschlagen. Ebenjo icheiterten mehrere Borftoge bes Teindes in den Dolomiten.

Subeftlicher Rriegeich au plag. Am ber unteren Bojuja Geplantel. Sonft nichte von Belang.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabe. v. Dofer, Feldmarichalleutnant.

Etneuter Luftangriff auf Benebig.

In der Racht jum 11. August wiederholten unfere Seefluggeuggeschwader ben Angriff auf Benedig. Das Arjenal, der Bahnhof, die Außenwerke und die Außenforts wurden ausgiebig mit Bomben belegt. Gute Wirfung und Brande im Arjenal und in den Babnhofsanlagen fonnten trop des herrschenden Gewitterregens einwandsfrei festgestellt werben. In der Luftichiffhalle vom Campalto wurde ein Bolltreffer erzielt. Ferner wurden die Batterien in Brado und an der Jongomundung erfolgreich mit Bomben belegt. Trop des febr ungunftigen Wetters und bes fehr bestigen Abmehrseuers find alle Tluggenge unversehrt eingerüdt. Flottenfommando.

Der türkische Kriegsbericht.

BBB. Ronftantinopel, 10. Aug. Bericht Des Dauptquartiers: Un der Graffront feine Ereigniffe von Bedeutung. Die feindlichen Lager, die fich bei Daffirich im Euphratabidmitt befinden, murden burch unfere überraichenden nächtlichen Angriffe beschädigt, wobei wir bem Gegner Beute entriffen.

In Berfien fahrt uniere Armee an ber ruffifchen Front fort, mit ihrem rechten Flügel den Feind in der Richtung Damadan zu verfolgen. Der Feind versuchte energisch, fich in dem Engpag öftlich Salna gu verteidigen, aber er wurde gezwungen, fich nach Kantover gurudguziehen, und ließ eine Angahl Gefangene, gwei Manitionswagen mit Bespannung für acht Kononen und eine große Menge an-Derer militarischer Gegenstände in unferer Sand. Gine femdliche Saubige murde burch das Feuer unferer Artiflerie Berftort. Gefangene erflarten, ein frangofischer General fei von Anfang an mit der Befestigung bes Engpaffes öftlich Safna beschäftigt gemelen

Rantafusfront: Auf dem rechten Alugel fahren umfere Truppen fort, gegen ben Engpag nordlich Bitlis und Duich vorzuruden. Die von uns gegen bie feindliche Stellung in ber Umgegend ber Ortichaft Ognott, nordweftlich Muich, ungefahr 80 Rilometer von Ergerum begonnene Difenfive nimmt für und einen günftigen Fortgang. Gin Teil unferer Truppen nahm nach heftigen Stirmen ben Sugel Bughian und die Sociflache Melquan gwijchen Muich und Dguott, ebenso den Sagel Ticheli Genl, 2 Kilometer öftlich Oguott,, und die feindliche Stellung weftlich ber genannten Dertlichfeit in einer Ausdehnung von 8 Kilometern. Bet biefen Kampfen nahmen wir bem Feinde 400 Gewehre und eine Menge Munition und Pioniermaterial ab. Auch machten wir 120 Gefangene. Gin anderer Teil unferer Truppen, der 46 Kilometer fühlich Mamachatum in der Richtung auf Righi operiert, nabert fich ber letteren Orticaft. Im Zentrum und am linfen Flügel enhvidelt ber Reind feine wichtige Tatigfeit.

An der agnotischen Front haben feine Greigniffe von Bedeutung in der Umgegend von Ratia ftattgefunden.

BIB. Ronftantinopel, 11. Aug. Aus bem hauptquartier wird gemelbet: Bon ber Graffront und ber perfifden Front liegen feine Berichte vor.

An der Ranfasusfront auf dem rechten Plügel besenten unfere Truppen vollftarebig die Soben nördlich, öftlich und westlich von Bitlis, gerieten auf der Berjolgung in Rampf mit Teilen ber feindlichen Streitfrafte, Die im Engpaffe von Ranova fich zu halten fuchten. Ein Teil unferer Truppen berfolgte energisch ben Beind, ber fich nach bem weftlichen Ufer bes Banfees guruckjog. Unfere Abteilungen nahmen auf ber Berfolgung 20 feindliche Goldeten nordlich von Musch gefangen. Feindliche Truppen, die fich am öftlichen Musgang bes Engpaffes Buglon verteibigten, murben nach ber Ortichaft Biaret guruntgedrangt. Die Berfolgung bes Reindes im Abichnitt von Ognott balt an. Unfere Trup | bas herzoglich anhaltische Landesernahrungeamt nicht

pen in der Richtung von Righi warfen in einem Angriff ben Feind, der fich bort gu halten juchte, gurud und befegten am 27. Juli Die Orticaft Righi. Achtzig tote Feinde, barunter gwei Sauptleute, murben nordlich von Righi gegahlt. Gine unferer Batrouillen hatte nordlich von Righi einen Busammenftog mit einer aus 20 Mann bestehenden feindlichen Batrouille. 18 Mann wurden von uns gefangen genommen. - Im Bentrum und auf dem linken Flügel entwidelte ber Feind große Tatigfeit, um feine Stellung gu befestigen. Bei einem einzelnen Angriff, ben wir porgeftern gegen einen Teil ber feindlichen Stellungen richteten, trieben wir ben geind aus feiner Stellung. Der Begenangriff des Feindes murbe mit Berluften für ibn gurudgeworfen.

Bon ber agnptischen Front find feine Ereigniffe gu berichten. Rach Musiagen von Feinden, die wir im Kampi bei Katia gefangen nahmen, wurde ein feindliches Kavallerieregiment faft völlig aufgerieben. Alle Offiziere murben getotet, brei Beidinge gerftort.

Um 22. Juli verlor ber Feind brei Fluggeuge im Luftfampf und durch Abwehrgeschütze. In der Umgebung von Mohamedie und Romani warfen unfere Luftgeschwader mehrere große und mittlere Bomben auf ein feindliches

Gin neuer höhepuntt ber Commeichlacht.

Deutsches Großes Sauptquartier, 10, Mug. Rorblich ber Comme wurde gestern und vorgestern besondere ichwer gerungen. Diesmal trugen die Englander die Sauptlaft ber Angriffe, die fie mit frifden Truppen immer von neuem verfuchten: eine große Angahl Divifionen find in Diefen beiden Tagen ine Gener geschidt worden in tieffter Gliederung. Mit noch nicht bagewejener Babigfeit nach grundlicher Artiflerievorbereitung ichien den Englandern bie Sturmreife ber beutichen Stellungen eingetreten gu fein und min ging Welle auf Belle vor. Bon Thiepval im Norben bis ewa hardocourt, wo fich bis berab an die Somme die Frangofen anschloffen.

Besondere erbittert murbe im Raume Bogieres, Fonreaux und bei Guillemont gefampft. Gin Sturm folgte bem anderen, ohne bag bie Englander Boben gewinnen fonnten. Ihre Berlufte entsprachen ihren Anftrengungen. Die Frangofen versuchten fich in ber Linie Maurepas-Elern, alfo in einer Breite von etwa vier Risometern porguarbeiten und jo ben englischen Angriff fraftig gu begleiten. Ihre Bemuhungen blieben gleich erfolglos, wenn auch ichlieflich Clern jum Brennpunfte ber Schlacht wurde, hinter bem die große Strafe von Beronne nach Bapaume nahe vorbeifuhrt. Sider ift es, bag diefe beiden letten Tage wieder einen Sobepuntt ber Commeichlacht bilbeten. Erop der geopierten reichen Mittel murbe nichts erreicht, weshalb die feindlichen Berichte auch fast gang über die Kämpfe schweigen. — Tropbem wird fich die schwere Enttäufdung ber Biffenden nicht bermeiben laffen.

Rurt Freiherr von Reben, Rriegsberichterftatter.

Feindlicher Flieger über Rottweil.

Berlin, 11. Auguft. Amtlich. Gin feindlicher Flieger warf in der Racht vom 8. jum 9. August mehrere Boms ben auf Rottweil in Bürttemberg ab. Gin Wohnhaus wurde getroffen, mehrere Berfonen verlegt. Militarifcher Schaden entstand nicht.

Gegenmaßregel gegen die Bethinderung der amerikanischen Rote Areng-Sendung durch England.

WIB. Berlin, S. Aug. (Richtamtl.) Die "Rordd. gierung fiber die Behandlung von Gegenständen und Stojfen ber Rrantenpflege burch Die Seeftreitfrafte ber friegführenden Staaten. Es heißt darin, daß fich die deutsche Regierung seinerzeit der spanischen, wie der amerikanischen Regierung gegenüber grundfählich bereit erklart bat, ben ausschließlich gur Pflege von Kranfen und Bermundeten Dienenden Gegenftanden und Stoffen wie fie in eine ber fpanischen Regierung vorgeichlagenen Lifte enthalten find, freie Beforderung gur Gee ju gewährleiften. Rachdem England trop urfprünglicher Zuftimmung fich mit ben ipanijden und amerikanischen Borichlagen in vollem Biberipruch gesett babe und felbit bem amerifanischen Roten Areug die Berfendung berartiger Gegenstände an bas bentiche Rote Kreug unterjagte und ben Broteft bes fruberen Brafibenten ber Bereinigten Staaten, Tait, ablehnend beantwortet habe, fei Deutschland nicht mehr in ber Lage, Begenftande und Stoffe ber Krantenpflege, die in ben Bereich ber beutschen Geeftreitfrafte glangen, wie bisber obne weiteres paffieren gu laffen. Die beutichen Seeftreitfrafte werden vielmehr Beijung erhalten, in Bufunft von bem ihnen guftebenden Rechte auf Anforderung der in der ipaniichen Lifte aufgeführten Gegenftande und Stoffe im Falle eigenen militärifden Bebaris Gebrauch zu machen.

Der Rommandant von Maing, Generalmajor von Ruville it mit Genehmigung feines Abichiebsgefuches unter Belaffung in feiner Dienifitellung und unter ber Beleihung bes Sterns des Kronenordens 2. Klaffe gur Disposition gefiellt

Die Bellverfammlung bes Bunbesrats hatte fich mit ben gesetzgeberischen Borbereitungen für bie Einführung einer Reichöfleischlarte gu befaffen. Die Meimungen fiber einige grundlegenbe Fragen, 3. B. fiber eine etwaige Einbeziehung von Wild und Gefingel, über bie Rationierung und über die Freizugigfeit ber Fleischfarte, gingen jedoch noch berart auseinander, daß von einer Beichlugfaffung abgeseben werden mußte. Die Sache ift vertagt worden; man erwartet ober, bag ber Bunbesrat am Montag ober Dienstag nachfter Boche gu einer endgultigen Beichlugfaffung in ber Fleifchfartenfrage fommen mirb.

Die Rartoffelnot.

Berlin, 11. Mug. Rach dem "Berl. Tgbl." mird

mehr als fechs Mart für den Bentner ausgereifter Kartoffeln gablen. Rach dem "Unhalt. Generalanzeiger" wird in Ralbe bas Strafverfahren gegen Kartoffelerzeuger eröffnet, welche Spatfartoffeln gegraben und ale Frühlartoffeln verkauft haben.

Zwift im neuen Rationalausichuf. Duffelborf, 11. Hug. (Richtamtl. 28.-I.) In-folge ber Angriffe, Die Erg. harnad in feiner Berliner Rebe am 1. August gegen Die beutschen Privatinduftrien erhaben hatte, haben August Thoffen, Louis Rochling, Bet. Glodner und Freiherr v. Bobenhaufen-Degener in Burdigung ber maggebenben Stelle, die harnad im beutiden Rationalausichug einninemt, ihren Austritt aus bem Aus-

ichuß angezeigt.

Beipredjungen in Wien.

Berlin, 11. Mug. Der Reichstangler ift mit bem Staatsfefretar von Jagow nach Bien abgereift, um ben Befud) des Miniftere Baron von Burian ju erwidern und bie Besprechungen über die Ordnung ber Angelegenheiten in ben von den Berbundeten gemeinfam besetten Gebieten fortzujegem

Rene englische Truppen an ber Beftfront.

Bafel, 11. Mug. Die "Baeler Rachrichten" melben: Die amtlich befannt gegebenen Berlufte von Offizieren lafsen ersehen, daß seit dem 1. August acht neue bisher nicht erwähnte Divisionen im ben Rumpf an ber Weftfront eingetreten find. Es handelt fich um Renformationen ber allerlegten Beit.

Der Berrater Suffein-Baicha geichlagen.

BBB. Konftantinopel, 11. Ang. Bie bie Blatter erfahren, haben bie bei Deffa fampfenben turfifchen Streitfrafte die Anhanger des ehemaligen Emir huffein aus ihren Berichanzungen im Afchar-Paß, 80 Klm. fidlich Medina, vertrieben. Gine Kamelreitertompagnie ber Aufftanbischen ergab sich mit ihren Waffen. Der Scheich Achmed-el-Manfur bat sich unterworfen. Der Scheich von Rabigu erbeutete bei Dichebbab bie Bufuhren Suffeins, beffen weitere Anhanger fich in die Bufte und ihre Beimat gurudzogen.

Die Englander hatten bem fruberen Emir von Meffa, Suffein-Baicha, versprochen, ihn gum Konig eines arabiichen Reiches gu machen, wenn er bie Gache bes Babifcha verlaffen und fich auf ihre Geite ichlagen murbe. Duffein-Bajcha tonnte ber Lodung nicht widersteben und muß jest für feine Leichtglaubigfeit und Treulofigfeit bugen.

Die Explosion in Bufareit.

Bufareft, 11. Mug. (Tel. Ktr. Bln.) Bei ber Er-plofion in ber Pulverfabrit Dudefti find 2 Oberfte, 1 Dajor, 1 hauptmann und 4 Leutnants fowie verschiedene Goldaten getotet und etwa 100 Personen verwundet worden. Berftort wurden nur die Alfohol- und Metherbehälter. Die Urfache des Unglude ift aufgetlart. Ein Arbeiter ber Fabrit holte Aether aus bem Reservoir und vergag, bas Reservoir entsprechend abzuschließen. Der ausströmende Mether gelangte in die Rabe des Schwefelbehalters und berurfachte dadurch die Explosion. Ein in Beton eingebautes Metherreservoir flog in die Luft.

Aus Stadt und Rreis

Oberlahnstein, ben 12. Muguit.

: |: Sport play. Für bas Einüben bes Sindernislaufs gum Betturnen in Frankfurt wurde auf dem biefigen Sportplag eine Laufbahn mit Sinderniffen geschaffen, Die bem Schute des Publifums empfohlen wird. hoffentlich gerftoren ruchlose Bubenhande biefe Arbeit nicht. Gleich-geitig fei nochmals mitgetent, bag fich jeder junge Mann an Diefen Bettfampfen beteifigen fann. Die Uebungeftunben finden viermal wochentlich auf bem Turnplate (Barten bes Deutschen Saufes) ftatt. Je mehr junge Leute in Franffurt teilnehmen, um fo ehrenvoller ift es für unferen

!:! Bei ber Jugendtompagnie 101 find bie Sandgranaten eingetroffen. Es tann aber erft bamit gefibt werden, wenn bie neu beransgegebenen Boridriften über ihre Anwendung eingetroffen find.

:: Licht [pieltheater. An biefer Stelle wollen. wir nochmals auf die morgen ftattfindenden Borftellungen unferer Germania Lichtspiele aufmertfam machen. Das Brogramm ift bestens gewählt und barf fich jedem Großfiadt Lichtspiel anreihen.

!! Benn fich Intereffente feilen! Bei einer gestern bier ftatgebabten 3mangeverfteigerung wurde auch ber Behang mehrerer Dbitbaume mitverfteigert und burch die Anweienheit mehrerer Obithandler murben unerwartete Breife geloft. Go toftete ein Mirabellenbaum mit etwa 80 Bfund Früchte 41 .M, ein felbiger Baum mit etwa 40 Pfund toftete 24 .M. Anderen Obftforten ging es chenio.

(::) Der moblinende Regen, ber geftern Bormittag über unfere Gegend niederging mar in ber Frantfurter Gegend geradezu gu einem Bolfenbruch ausgeartet.

(§) Amtlich wird mitgeteilt, bag durch eine Befanntmachung bes Reichstanglers über ben Berfehr mit Beb., Birt- und Stridwaren fur die burgerliche Benolferung vom 1. August 1916 bie jogenannte Freilifte babin abgeandert worden ift, daß Boll- und Baumwollitoffe bis gu Langen von 2 Metern, Die bisber unter Biffer 4 aufgeführt worden find, nicht mehr unter die Freilifte fallen. Bu diefer Abanderung haben Migbrauche gezwungen, die mit ber bisherigen Ausnahmebestimmung getrieben worden

:!: Die Eröffnung ber Rebhühnerjagb ift vom Begirfeausichuß fur den Umfang bes Regierungs-

begirte Biegbaben auf ben 21. August festgesett worben. Beguglich ber Schonvorschriften fur Birt., Safel- und Safanenbahne bleibt es bei ben gejeplichen Bestimmungen, wonach die Schonzeit bis 15. September bauert.

§§ Brandbomben. Bor einiger Beit ift bereits barauf aufmertiam gemacht worden, bag von englischer Ceite Leute mit bem Auftrage nach Deutschland gefandt werben, Kornfelber in Brand ju fegen. Go ift jest eine Rifte englischen Urfprungs mit Brandbomben angetrieben worden. In ihr waren 16 Buchfen enthalten, von denen jede mit Petroleum u. einigen Studen weißem Phosphor, etwa 75 Gramm gefüllt war. Gin in die Buchje eingelotete Rupfetröhre bient allem Anichein nach als Bunderfutter. Es wird ein gewöhnlicher Glubzunder mit Bundichnur bineingestedt, mobei 2 bunne Rupferbrahte jum Beibinben ber Bunbichnur bienen, fo bag ber Bunber nicht beranefallen fann. 3ft die Bundichnur abgebrannt, betoniert ber Ranber und hat gerade foviel Sprengfraft, die vollftanbig mit Betroleum gefüllte Buchfe auseinander ju reißen. Das Betroleum lauft aus und tranft mas in feiner Umgebung

ift. Der Phosphor bat die Eigenschaft, an ber Luft ohne meiteres gu verbrennen. Er ftedt bas Betroleum an und ber Brand ift eingeleitet. Diefe leicht und einfach bedienbare Brandbombe eignet fich gut jur Benujung durch Tieger und wird vermutlich gur Berbrennung mabreifer Rornfelber Bermendung finben; fie lagt fich aber auch fonft leicht transportieren und megwerfen. Die Landbevölferung wird hierauf aufmertfam gemacht und befonders barauf hingemiefen, daß eine Loichung ber Brandbomben nur burch Bemerfen mit Cand, Erbe und bergl. erreicht mirb.

!!! Farbie Beidner ber 4. Ariegeanleihe. Bie mitgeteilt wird, find bie fleinen Stude ber vierten Rriegsanleibe fiber Mart 100 und Mart 200 jertiggeftellt; mit ihrer Ausgabe burch die Reichsbant in den nachften Tagen wird begonnen werden. Die Stude über Mart 500 werben voraussichtlich Erbe Huguft ausgegeben werben

I! Doftpreife. Bon vielen Geiten wird über bie hoben Obstpreise in biefem Jahre geflagt, die mit ber im allgemeinen recht guten Obsternte nicht im Ginflang fteben. Auf Beranlaffung bes Rriegsernahrungsamtes haben beshalb in ber Reichsprufungeftelle für Lebensmittelpreise Beratungen mit Gadwerftanbigen über bie Breisgeftaltung von Obft ftattgefunden. Die Mehrzahl ber Sachverftandigen ibrach fich babei gegen eine Festjegung von Sochstpreifen für bas gange Reichogebiet aus, weil für viele Gegenden bes Reiches eine Festjegung von einheitlichen Erzeugerbochftpreifen unzweifelhaft eine wesentliche Bertenerung bebeuten würde, namentlich filr biejenigen Gegenden, in benen Obst im großen Dagftabe angebaut wirb. Die Enticheidung über die Regelung des Obsthandels liegt in der Sand bes Kriegsernahrungeamte, bas vorausfichtlich bemnachft eine Berordnung barüber herbeiführen wird. Gur bie Berftellung von Obfitonferven und Marmeladen ift vom Kriegeernahrungsamt eine Sondigierung ber betreffenden Fabrifen in Ausficht genommen.

§§ Hebervorteilungen in Gafthaufern. Dem Saubtvorftande des Gifelvereine - und nicht allein biefem - find in letter Beit Falle von unerhörten, felbft bei Berudfichtigung ber zeitigen Berhaltniffe gang ungerechtfertigte lebertreibungen burch einzelne Gafthaufer mitgeteilt worben. Die Beteiligten find verwarnt und auf ihr bie gange Eifel ichmer icabigenbes Berhalten bingewiesen worben. 3m Bieberholungefalle werden Rame und Gingelbeiten burch bas Bereinsblatt veröffentlicht werben.

Rieberlahnstein, ben 12. Muguit.

:!: Wefangenengottesbienft. Bir machen Die biefigen Bürger, bei melden fathol. Gefangene beichaftigt find, barauf aufmertfam, daß letteren morgen, Conntag, um 3411 Uhr, Gelegenheit geboten ift, eine hl. Meffe gu befuchen, die zu diesem Iwede eigenst gefeiert wird. Auch Die in den Fabrifen beschäftigten Befangenen fonnen fich an Dem Gotteebienft beteiligen.

:!: Gine reiche Brombeerernte ift une in Diefem Commer beichieden. Wie fich jedermann bei feinen Banderungen burch Geld und Bald und besonders burch unfere an Beeren aller Art fo reichen Gebirgewaldungen überzeugen fann, zeigen die Brombeerheden, Die allenthalben die Wege an Berghangen, Minnen und Schluchten umfaumen, einen ungemein reichen Behang an prachtig entwidelten Beeren. Bir fanden Brombeerheffen, mo auf einer Flache von wenigen Quabratmetern Taufende von reifenden Beeren ber Ernte harren. An fonnigen Sangen trifft man bereits völlig reife Brombeeren, doch bürfte bie allgemeine Reife erft in der gweiten Salfte des Monats Muguft zu erwarten fein. Daß ber reiche Beerenfegen nicht ungenfitt verloren geht, fteht ichon jest fest, benn bie febr reiche Ernte bilbet nach ber zu Ende gegangenen vorzüg-lichen Seidelbeerernte die nachfte große Soffnung der armeren Bebirgebevölferung auf einen lobnenden Erwerb. Die Brombeeren finden wegen ihrer besonderen Perwendbarfeit gur Bereitung eines hocharomatifchen und babei gefundbeitlich febr geichanten Gelees allenthalben gabireiche Abnehmer, Gegen Suften und Seiferfeit wird Brombeerfaft und gelee als wirffames Dansmittel von jeber gebraucht.

:: Reine Generalverfammlung ber naffauifchen Land und Forftwirte. Das Direftorium bes Bereins naffanischer Land- und Forstwirte beichloß, in Diesem Jahre die Generalversammlung ausfallen gu laffen.

Braubach, ben 12. Auguft.

)!(Lebensmittelvertauf. Den biefigen Beichaften wurden überwiefen: Bohnen per Bid. 40 Big., auf Die Berfon 150 Gramm, Maismehl 42 Big., auf Die Berfon 80 Gramm, Malgtaffee 65 Big., Korntaffee 45 Big.,

Latto Cipulver 20 Big., alles gegen Karte.
(-) Auf ber Freibant tam beute Morgen ein

Bludlich biejenigen, Die einige Bfund billig einheimfen tonnten, andere ichoben mit einem Pffindchen ab und anbere gingen wieber leer noch Saufe. Es foll ein gang toftlicher Schmans gegeben haben. Die Galfte bes Ochjen tam nach Labnftein. - Go burfte Die Freibant alle Tage tommen, wenn es auch nur ein Schweinchen mare.

)(Braubach, 12. Aug. Bu dem bereits gestern ge-melbeten Unfall bes Steigers Sammer von bier, batten wir heute eine fleine Berichtigung. Sammer fei nicht aus dem Forbertorb gefturgt, fonbern er ging gur Ausubung feines Berufes in die Grube "Neue Soffnungeftollen" binein gum Schacht, bemerfte biefen gu fpat und fturgte in bie Tiefe. Er wurde tot aufgehoben und in die Leichenhalle gebracht. Nachbem bie Leiche nach bier überführt murbe, findet die Beerdigung morgen Sonntag Rachmittag ftatt.

Giljen, 11. Aug. Wiederum ift aus unserem Ort ein blübendes Leben für unfer Baterland geopfert worden. Rach bier eingetroffener Rachricht ift ber im 80. Ref. Inf. Reg. geftandene Beter Sturm, Sohn von Bw. Jat Sturm, bei ben legten Rampfen gefallen. Moge er in Frieden ruben! Drei Mann aus unferer Gemeinde gogen gu Anfang des Krieges mit den Soern aus Oberlahnstein aus, movon 2 an der Marne gefallen find und ber britte jest.

n Raftatten, 12. Mug. Konfure. Ueber ben Rachlag des verftorbenen Jatob Rern von bier ift bas Ronfureverfahren eröffnet worben. - Seute werben unfere Einwohner bei ber Fleischausgabe pro Kopf ein halbes Bfund Fleifch erhalten. - In ber letten Stadtverordnetenfigung murbe beichloffen, bag auch in diefem Jahre eine Renaufftellung ber Bahlerliften gur Stadtverordnetenwahl unterbleiben foll.

* Marienfels, 11. Aug. Die Gemeinde Marienfele fucht einen Schafer. Es ift geradegu ftaunenemert, mas biefem Schafhirten geboten wird: ein zweiftodiges Bohnhaus mit Bafferleitung und eleftrifchem Licht; ein Stall für Rindvieh, Schafe und Schweine, eine Solgremife, ein Sausgarten und - 150 Ruten Aderland. Alfo ein gang tomfortables Beimwefen. - Dieje Stelle durfte ficherlich viele Bewerber finden.

a Bom Lande, 11. Aug. Fortgefest geben Erlaffe und Aufrufe durch bie Tagesblatter, welche bafur eintreten, bag Brenneffeln gefammelt werben follen, und bag bas Baterland ihrer fo fehr benotige. Leider find auf ben Ortichaften im Fruhjahr viele Brenneffel gu Schweinefutter verwandt worden. Dagegen fteben an Wegebofchungen nim. gurgeit große Maffen und es ift taum verftandlich, bag biefe nicht allenthalben gesammelt werben. Un ber Strafe unterhalb Raftatten nach Diehlen gu, fteben bie Brenneffeln fo bicht und lang wie bas Getreibe auf ben Felbern u. mander fonnte fich ohne viele Dabe ein gutes Stud Gelb verdienen und gleichzeitig bem Baterland einen Dienft er-

Bermifchtes.

* Limburg, 12. Aug. Das hochm. Domfapitel hat in feiner festen Gipung ben früheren Domvifar, Derrn Stadtpfarrer Beinrich Fendel gu Bab Somburg v. b. S. gum Domfapitular ber Rathebrale Limburg gemablt. -(Der neue Domfapitular ift ein Cohn bes Rheingaus, geboren am 17. Februar 1878 gu Lorch a. Rh., wurde am 21. Februar 1901 jum Priefter geweiht; murbe am 1. Degember 1901 Raplan in Limburg, wurde am 16. Juni 1905 Domvitar und übernahm vor wenigen Monaten bie Bfarrei Bad Somburg.)

* Dberurfel, 12. Mug. Beichent. Der biefigen evangel. Kirchengemeinde wurden von Herrn Bauly-Dornholzbaufen 300 M für bas Fernwert ber Orgel überwiefen.

Soch ft , 9. Mug. In ber Baderei ber Fran Rath. Baich in Rieberrad haben in vier Monaten 6000 Broticheine gefehlt. Das Schöffengericht jog in Rüdficht, bag die Frau wohl von ihrem Personal bei der Aufrechterhaltung ber Ordnung in diefen Dingen im Stich gelaffen morben ift und ließ es bei einer Geldftrafe von 100 Mart be-

Soch ft a. D., 12. Hug. herr Pfarrer Schmitt ift gum Defan ernaunt worden.

* Frantjurt a. D., 12. Aug. Eifenbahnbireftionsprafibent Reuleaux erhielt das Eiferne Kreus am weiß-

* Cobleng, 11. Aug. Um Rriegsgericht ber Feftung Cobleng-Chrenbreitstein murbe ber Bilbelm 2., Landwirt gu Biebricherhof, wegen unerlaubten Baffentragens gu 20 Mark Gelbstrafe verurteilt. B. wurde von einem Polizeibeamten betroffen, ale er eine großere Flobertflinte bei fich hatte. Er ift weber jagdberechtigt noch ift er im Befite eines Baffenicheins und gab ju feiner Enticuldigung an, daß er hatte Wildidmeine von feinem Ader verfcheuchen wollen. Die Flinte murbe eingezogen.

Das große Mobehaus Buftav Corbs

in Berlin, bas geichloffen murbe, weil es mit einem mucherifchen Gewinn von 200-300 Prozent arbeitet, durfte nach Reduktion der Preise auf 50 Prozent Gewinn wieder geöffnet werben.

20 000 Rilogramm Seife gefunden.

In bem geschloffenen Geschäftshaus ber Firma Groß in Lemberg wurde ein Geifenlager von 20 000 Rilogramm im Berte von 100 000 Kronen entbedt. Bahrend ber ruffifchen Invafion hatten ruffifche Kaufleute in bem Dagazin große Seifenvorrate untergebracht und bor ihrer Flucht veraußert; bas Geschäft murbe bis gur endgultigen Mufflarung ber Angelegenheit verfiegelt.

Gine Seefuh in beutichen Gemäffern.

Oberhalb Brunsbuttels fing ein Elbfifcher aus Fintenhalber Ochje jum Bertauf. An Liebhabern fehlte es nicht. wicht von enva 1000 Pfund. Die Geefuh ift an ber Rord-

fuste Amerifas und an der grönländischen Kufte beheimatet und wird in den südlicheren Gegenden überhaupt nicht angetroffen. Der feltene Gaft wurde mit großem Erftaunen betrachtet. Das Fleisch bat man zur Biebfütterung ver-wendet und aus dem Fett laut "Magb. Itg." etwa 100 Bfund Tran gewonnen.

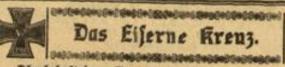
Mitteilung des Rheinganer Beinbanvereins.

Rach Mitteilung bes Minifteriums fur Banbwirtfchaft. Domanen und Forften find jur herftellung von Schwefelfcbnitten erhebliche Mengen Schwefel von ber Rriege Chemitalien Afrien-Gefellschaft in Berlin freigegeben morben. In biefe Stelle baben fich auch etmaige Raufer von Schwefel für herfiellung von Schwefelfdnitten gu wenden. Der Breis beträgt für coffinierten Broten: ober Stangenfcmefel 37 50 Mt für 100 kg unverpadt, 40,50 Mt. fir 100 kg. brutto für nette für verpalte Bare. Mis nachftgelegene Begieber murben uns genannt!

Lubwig Balf in Borms, Beders & Rumswintel in Rreugnach, Georg Iffel in Dorchheim bei Worms, Withelm Mittelborf in Bingen, Bhillipp Otto in Meing Bahlbach.

Die Berforgung mit Schwefelicnitten ericeint bamit vorerft gefichert. Diefelben werben wie bieber in allen Reflereiartitelgeschäften in haben fein. Ferner mochten wir allen Sutsbefigern und Bingern empfehlen, in diefem Jahre alle Resgipfeln ju modnen und fpater als Futter ju verwerten Der Berinnerung fteben feine Bebenten entgegen, ba burch bas Ausbleiben ber Berenofpora bie Gipfel taum von ber Sprigbrube getroffen morden find.

Shilling, Obft- und Beinbauinfpettor ber Landwirtichaftstammer.



Oberlahnftein. Der Unteroffigier Julius Debus im 3mf.-Reg. Rr. 160 erhielt-für besondere Tapferfeit an der Somme bas Giferne Kreus 2. Klaffe. - Dem Gefreiten Bilhelm Bell wurde für hervorragende Tapferfeit auf dem öftlichen Kriegsichauplag bas Gijerne Rreng verlieben.

Rieberlahnstein. Oberwachtmeiftermaat 3. B. Beig, Sohn von Baggermeifter Konrad Beig, hat bei ber Geefchlacht bas Giferne Kreug und bie beffifche Tapferfeitsmedgille erhalten.

Braubady. Max Sammes, Cohn von FuhrunternehmerGeorg hammes, gegenwärtig an dem westlichen Kriegsschauplat, wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. — Das Giferne Rreuz erfampfte fich ber Gefreite Beter Gras, wohnhaft in Dietenhofen (Cohn ber 28w. Julius Gras hierfelbft), auf dem öftlichen Kriegeichauplate.

Beitgemäße Betrachtungen. "Maricall Sindenburg."

Deutschland, Orftreich treu verbundet - balten milbem Anfturm ftand - und aufe neue fei'e vertundet - in bem meiten Baierland: - Gine Mauer lagt uns bauen, - eine einzge Riefenfront - und bem Delben uns verstrauen, ber jo großes ichon getonnt!

Db bie Mittelmachte ringen - gegen eine gange Belt, Soll es feinem Feind gelingen - bag er unfern Ball gericellt - Bie bes Beftens treue Boften - melben : feine Dacht tommt burch - alfo halt bie Bacht im Often - Deutschlande Recte Bindenburg.

Wieder wogten die Millionen - Ruffen an in wilder Flut - ungegablte Legionen - trieb man in bie Fenerglut — Butend durch die Bufowina — malgte fich ber Riefenbar — Da ericholl hinauf gur Duna: — Marichall Dinbenburg muß ber!

Und ber Sieger von Majuren - Reis ju großem Schlag bereit - ber fo fchnell Oftpreugens Fluren - von bem Ruffenjoch befreit - ber ber Feinde Berr geworben ber fie traf wie Glurm und Blit - treibt wohl balb bie Ruffenhorden - wieber fort von Gjernowig.

In bem wilben Rampfgebrobne Gelfenhort - Deutschlands, Deftreich-Ungarns Gobne fol-gen jubelnd feinem Bort - Bon ben Bangen ber Rarpathen - bis gur Duna bis jum Meer - fieht bie Riefenfront Solbaten - Bindenburg ift Rommandeur!

Belche Rraft liegt in bem Ramen - welche frobe Siegsgewähr - Reiner wird im Rampf erlahmen - bis erlegt ber Ruffenbar. - Ruhrt er fich auch wieder breifter - nie und nimmer bringt er durch - finden wird er feinen Meifter - abermale in Bindenburg!

Ernft Beiter.

Die Jeppelinangriffe auf Jandon wählt Paul Mallan jum Motiv einer eindrucksvollen Utzeichnung, die die neueste (33.) Kummer der "Wochenschan widergibt. Die große englisch-französische Offensive wird durch Darstellungen wie ein "Straßenbild aus Albert" dem Haupthüppunft der Engländer und "Die Dudelsachläser eines schottischen Hochländerregiments" illustriert. Imet interessante Sesechtsausnahmen aus dem Kampsgediet vor Berdun legen lebendiges Jeuguis von dem erditterten Ringen vor Donaumont und um die Höhe 304 ab. Das Liteldlatt sährt das Sild eines sechszehnschrigen Ritters des Cifernen Kreuzes 1. Klasse des Stzeseldwebels Mar Käther au Wiesental dei Manterderg. Außerdem bringt die Zeitschrift eine Reihe klansterisch wertvolker Darkellungen. Ein Artikel von Dr. Paul Groden "St eitzüge in Ospreuzen geleitet durch die zanderhaften landschaftlichen Reize diese Gegend und überzeugt in mehreten Bildern von ihrer romantischen Schönbeit. Den 75. Geburtstag des Bildhauers Kross. Fris Schaper wärdigen 3 Bilder, die Meisterwerk des Künstlers und ihren Schönfer dei der Arbeit darkellen. Der Fluegerroman "Leder den Mollen wird sortgeseht. Nichard Rieß wartet mit der Stize. Kasse und Bollu," Kudolf ichael mit der ergreisenden literarischen Federzeichung "Die Augen voll Licht" auf. Eine interessante zuröstliche Blanderei von Geritzsasseschaft auf. Gine interessante jurikische Blanderei von Geritzsasses der Manmer der "Bochenschap". — Das Sett ist in allen Buchdandlungen, auf Bahnhösen und bei den Zeitungsverläusern für 16 Kig. zu haben.

Sottesbienk-Orbnung in Oberfahrfteis.

in der Bfarrfirche jum bi. Martinus

9. Sonntag nach Pfingsten, den 13. Angust 1916. 61/4 und 7 Uhr H. Messen; 75 4 Uhr (Früh-wesse); 88/4 Uhr Schulmesse; 10 Uhr Hochamt. Nachmittags 2 Uhr: Andacht für

unsere Krieger.
Am Dienstag seiern wir das Jest Marta Cimmelfahrt sauch Moid Bürzweiße genannt, das ein gedotener Feiertag ist. Am freitag abends 8 Uhr, Andach für unsere Krieger. Inn Montag von 5 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte.

Gottesbienft-Ordnung ber evangelifchen Gemeinbe. Sometog, ben 13. August 1915. 8. Sonntog nach Trinitatis. Coxwittags 4, 10 Uhr: Prebigtgotlesbienst. Nachm. 2 Uhr: Chriftenitere für die weibliche Jugend

Cottesbienft-Ordnung in Rieberlagnftein.

Senntag, den 18. August 1916.

1.47 Uhr Frühmesse in der Bardarakinge; 71.4 Uhr hl Messe Kinderenesse in der Johannistische, 8 Uhr bl. Messe mit Fredigt in der Sardarakinge; 91. Uhr hochant und Predigt in der Johannistische, 101., Uhr hl. Messe für die Sciangenen in der Bardarskinde, 101., Uhr hl. Messe für die Sciangenen in der Bararskinde. Nachmittags 2 Uhr Christenlehn. 1.4 Uhr Andacht n der Isdannistische.

Propag 61., Uhr Ercquienamt für den gesullenen Krieger Beier Auch.

Beier Tred.

Dienotag, fell Maria himmelfahrt, ein gebotener Zeier-tag. Bor bem Sochant merden Krauter geweiht.

Bottesbienk-Ordnung in Braubach.

Gvangelische Kirde. Sonntag ben 13. August 1916. – 8. Sonntag nach Trinitatis. Bornittags 10 Uhr: Predigtgottesbienst. Botmittags 11,15 Uhr: Christenlehre für die Jünglinge.

Ratholifche Kirche.

Somittags 7 Uhr: Frühmesse. 9½ Uhr: Hochant Rachmittags 2 Uhr Segensandacht.

Dienstag, den 15. August. Fest Mariä Simmelsahrt.

7 Uhr: Frühmesse; 9½ Uhr: Hochant mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Andacht zu Ehren der Mutter Gottes.

Bottesbienft-Ordnung in Raftatten.

Coangelische Bfarrgem einbe. Sonntag, ben 13. August 1916. Bemittags 91, Uhr: hanptgottesbient.

Ratholische Pfarrgemein be. Sountag, den 13. August 1916. 9. Sonntag nach Pfingsten. 7 Uhr: Frühmesse mit Predigt, vorder Beichtgelegenheit. 10 Uhr Sochamt mit Christenlehre Nachmittags 1/2 Uhr:

Dienstag : Dobes geft ber Aufnahme Maria in ben himmel. Bie am Sonntag.)

多性原則自身國際自身的

Jur Anpflanzung von Delfrucht (Raps und Rübsamen) will die Gtabt Teile ber burch bas Logichelen trei gewor benen Balbflachen im Diftrif: Schlietbach an hiefige gamilien gegen gablung einer Bacht von 50 Big, pro ar überloffen, wenn die Bachter fich verpflichten bie von ber for fibehorbe porgufchreibenben Bebinguregen einguhalten

Atmaige Bemerber wollen fich bis fpateftens gum 16. d. Mis. im Rathaufe (8mmer Re. 3) meiden

Oberlahnstein, den 11 Muguft 1916.

Der Magiftrat.

Am Montag, den 14 d. Mis., pormittage 9 21hr,

an der Aspidwirtifchaft anfangend, tommen in ber Galierbach 2 Baumftugen 2. Rlaffe, 171 Bunmftugen 3. Rlaffe, 4

jur Berfteigerung. Oberlahnstein, ben 8. Auguft 1916

Der Bürgermeifter.

Bie nachträglich in Erfahrung gebracht worden ift, befireden fich bei einer großen Angahl von Familien noch Bafferichiffe, Reffel und fonftige Gegenstände aus Rupfer, Deeffing und Ridel, in Gewahrfam. Daber wird ftrengftene barauf aufmertfam gemacht, bag ant Dienetag, ben 15. Auguft er. nochmals ein Termin feftgefeht ift, die reftlichen Gegenstände angunehmen und gwar bon Bormittags 9 bis 12 Uhr im Sprigenhaus.

Erfolgt die Ablieferung auch dann nicht, wird unmittelbar mit ber Enteignung vorgegangen werben.

Rieberlahnstein, ben 8. August 1916. Der Burgermeifter Roby.

Der Bewohnerschaft hiermit jur Reuntais, bag jur Showung ber Schweinebeftanbe für Die nachften 4 Wochen Gerehmigungen gur Schlachtung von Schweinen nicht erteilt merben.

Miederlahnstein, den 11. Mugust 1916. Der Bilrgermeifter Rabu.

Emladung zur Stadtverordnetenversammlung am Montag, den 14. August er., nachmittags 6 Uhr im Rathausfaale.

im Rathausjane.

Tage sord un tr g:

1) Abhörung der Jahrebrechnung pro 1914.

2) Erlaß einer neuen Hundesteuer-Ordnung.

3) Derstellung eines Wasserleitungsgrabens vom Hochwosserbeitung ballet nach dem Hause des Stadtförsters Reis.

4) Hauungs- und Kulturplan für 1917.

5) Bitteilungen.

6) Gebeime Sigung.

Miederlahnflein, den 9. August 1916. Der Borfigende der Stadtverordnetenversammlung: Deb. Ranten.

Die Bemeinde Marienfels fucht für fofort oder gu Michaelis einen

Schaf- und Schweinehirten.

Demfelben fieht ein sweiftodiges Bohnhaus mit Baf ferleitung und elettrifdem Bicht jur Berfugung. Mußerbem ift ein Stall fur Rindvieh, Shafe und Schweine, eine Solgremife, ein Saufparten und 150 Ruten Aderland por banden. Bu melden bei bem Untergeichneten.

Comidt, Bargermeifter.

Rommanbantur Cobleng-Ghrenbreitffein. Abt. II Tgb. Rr. 12596.

Auf Grund des Wefeges über den Belagerungezuffand bom 4. 6 1851 in der Faffung des Befetzes vom 11. 12. 1915 beftimme ich im Anichlug an meine Bereibnung com 11. 4. 16 Mbt. II Rr. 5872 fur ben Befehisbereich ber ftatt, mogu bie Mitglieder hiermit eingeladen merben. Fiftung Cobleng Ghrenbreiftein

Das unberechtigte Abreigen von Früchten ober mit Früchten behangener Baums ober Strauchs zweign aller Urt (Safelnüffe, Ballnuffe, Brombeerstränder ze) ist verboten.

Bumiberhandlungen gegen Diese Berordnung werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre, bei Borliegen milbernber Umftanbe mit Daft ober Geloftrafe bis ju 1500 DR. befraft.

Coblenz, ben 9. August 1916. Der Rommandant ber Festung Cobleng-Chrenbreitstein. ges v. Budwald, Generalleuinant.

An die Herren Kommandanten und Führer fäntliger Ingendwehren des Kreifes!

Die Musicheidungstampfe fur bas Wehrnurnen finden am 27. August auf dem Spielplat in Braubach fatt Anfang nachmittags 2.30 Uhr. Bis jum 14 Auguft bitte ich, mir bie genaue Bahl ber Jungmanfien mitguteilen welche fich beteiligen werben. Auch bitte ich babei angugeben, wieviel Jungmannen

a) am Dreifampf

b) an ben Gingelwettfampfen c) am Dreitampf und Gingelweitfampfen

teilnehmen. Die herren Führer wollen verfuchen eine mog lichft große Beteiligung ju erwirten. Bur Babnfahrt werben Freifahricheine ermirtt.

Der Rreisjugendpfleger.



Biederfeben und im Frieden meiterzuleben mar immer feine Soffnung.

3ch erhielt die trauige Rachricht, das mein innigst-geliebter, unvergestlicher Mann, der treubelorgte Bater, feiner Kinder, unfer guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Ontel

Landfturmrefernt in einem Inf. Regiment am 2. Anguft 1916 im Beften im 29 Lebensjahr ben Beldented fürs Batetland gestorben ift.

Wit tiefbeirabtem Schmerg: Frau Maria Trok und Rinder.

Miederlahnftein, Gberlahuftein, Bidard, Ereis, den 10. August 1916

Das Traueramt findet am Montag, ben 14. Anguft um 63, Uhr in ber St. Barbarafirde flatt.

"Deutsches Saus", Oberlahuftein Germania"=

Programm für Sonntag, ben 13. August 1916:

Drama in 3 Afren mit Mufit von Ch. Decroir,

Rgl Swaufpielhaus

Banpt. Darfteller: Rate Binenberg com

Grafin de Breville . . . Delene ihre Schwester .

Rofa Weftphal vom Schauspleth. Frankft. E Reumann, Reues Braf be Breville . Theater Berlin Bernd Midor, Schiller-Bicomte be Grove . . . Theater Berlin

"Cinefines Luftballon" (Sumoreste).

"Das Gewiffen des Richters" Drama in 1 Aft, "Berlobt für eine Racht". Luftipiel in 2 Alten. "Wie man aus altem Beitungspapier Galaf-

beden fitr Goldaten macht'. Altmel. "Gehetztes Wild".

Charafterbild aus bem Beben ber Berbannten in in Sibirien in 4 Alten.

In ber Baup rolle: Fraulein Billy Bed. "Baterloo" (Dumoreste)

Terbucher find nicht verfäuflich liegen jedoch gur geft Durchficht im Theaur. Reftaurant offen. — Alles andere am Theaterlofale ju erfehen. —

5 Bimmer mit Bubehor und Gadbeleuchtung mit iconer Bleiche

gum 1. Ottober ju vermieten bei Gartner greffel, Brudenftrage 3

Oberlahnsteiner Winzer-Berein

e. Ø. m. u. B. Sountag, den 13. August b. 35., nadmittags 5 Uhr,

findet in ber Wingerwirffchaft bei 2B. Schröber ordentlige Generalverianmlung

Tagesordnung:

1. Borlage ber Rechnung und Bulang 1915/16.

2. Bahl ber Prujungefommiffion.

3. Beiprichung ben Bereinsangelegenheiten

Der Borffand.

(Bem, Rex und Ablet), Reg- und Abler-Apparate wieber in allen Groben eingetroffen.

Alls fpeg. fehr preiswert empfehlen: Adler-Cons. = Glaser (mit Bedel von M. 0.50 an

adler-Annarate komplett netto M. 14.mit 6 Conf. Glafer, Thermometer u. Regeptbuch

Einmachftanber 5 Str. Inhalt netto 85 Pfg. Raninden-Antternäpje von M. 0,35 an, 1 Sat gleich 7 Stud Schuffeln weiß MR. 1,65 1 Sat gleich 3 Stud Milchtopfe braun IR. 0,50.

Gebr. Zaun, Marktplay.

Wer eine Person,

die im Oberlahnfteiner Jagdrevier Rehichlingen gestellt hat, oder einen Sehler, der folches geftohlenes Rehwild kauft fo anzeigt, daß infolgedeffen die gerichtliche Bestraftung berfelben erfolgt, erhalt eine Belohnung von

Die Jagdpächter.

Oberlahnstein

Die Rirchenfteuer fur's 1. Balbjahr ift fpateftens bis gum 20. b. Mts. ju jahlen Jimmermenn.

gef. gefch ber fleinfte und befte Baich apparat remigt bei 50 Prozent Geifenerinarnis einen Kubel ichmutiger Baiche in 5 Minuten tabellos fauber.

Breis Mh. 9, is 1. Sept, noch alter Bintpreis frei Daus gegen Rachnahrne.

> F. Richter, Frankfurt a. M., Gartenftr. 34.

Beftellungen nimmt entge gen 3. Schickel, Botel Gtol genfels", Oberlabuftein,

garetten direkt von der Fæbrik

za Originalproison 100 Zig. Ilelinik. [J 刊. 1.30 100 ,, , , 1.85 1 11 2-42 .. 2.75 100 31 3 90 100 ohne jed Zusching f. naue

Steuer- und Zollerhöhung Zigarettenfab ik Goldenes KOLN, Ehrenstrasse 34

Junadentichtund Lofe # AMK. 3.30. 5618 Geld,cew Ziehung 15. u. 16. August Haupt- 60 00 30 000 10 000 Min. bares Gelb Badline Lofe

à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Forto 15 Pf. jede Liste 20 Pfg. versendet Glücks-Kollekte heinr. Deedie, Krenguad.

in allen Größen eingetroffen Sigmund Levi Riederlahustein

Entlade Montag em Waggon prima Anthrafit-Rohien

Rug II. Beitellungen nimmt entgegen Bet. Bell 2r, Sandftr. 7a Roblenhandlung.

eisgeigaft von flate Mattermann, Schul-

verlegt nad Adolfftr. 42

Beumehl für Schweine. Rice Rinder, Gellügel 3tr. Wit. 14. Spreumehl für Bfeibe, Minder R. 9.50 und anderes Futter Life frei. Braf Muhle, Zuerbach (Beffen).

Suchen einen Kapitan für ben 26 Huguft,

Majchinist und Shiffsjungen für fofert Befdem, Belbach, G. m b. S. Baggereibetrieb - Dberlahnftein.

Sandmaderlehrling Jul Müller,

Ordenil. Fran ober Madden für fofort jur Anshille gejucht Biordaller 6.

3 3immer Stom, und Riche nebft Bubebor per I. Ceptember ju vermieten. Miederlahuftein, Martftraße 66.

mit Garten in Ober- ober Rieberlahnftein gu taufen gef. Offert, mit Breis unt 3. 20. a. d Exp. Ginc Bartie

genut

Maffaure for" D. Babuftein.

Orei Raningen Riefenfilber) zu verlaufen. Raberes in ber Expedition

Kaninchen 2 bedfab. Rammler gu verlaufen.

Adelfftrafie 55. Froge Getreide-Buts-mühle für Mart 25 gu vertaufen bei vertaufen bei C. Herrmann, Ofterfpat.

Ein leichter Ruhwagen

Rab. i d. Expedition.